Rondo-Kurier

Jahrgang: 28 ***April 2024***

Die Märzsonne lockt

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einladung zur 39. Mitgliederversammlung	3
Geburtstage im April	4
Abschied	5
Verantstaltungen	6
Dessert Nami	6
Rosengrüsse	7
Spende vom Suppentag	7
Jodeldiplom	8
Osterhäsli backen	8
Frühlingsmalen	9
Frühlingsdeko	10
Öpis füre Gluscht	12
Projekt Dachgarten Striegel	13
Impressum	16

Einladung zur 39. Mitgliederversammlung
Mittwoch, 15. Mai 2024
19.30 Uhr
Mehrzweckraum AZ Rondo

Der Vorstand des Vereins AZ Rondo und die Zentrumsleitung AZ Rondo laden Sie herzlich zur 39. Mitgliederversammlung ein.

Nehmen Sie teil, um sich über die Ereignisse des vergangenen Jahres zu informieren. Welche Herausforderungen wurden im AZ Rondo bewältigt und welche Massnahmen wurden zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ergriffen? Zudem möchten wir Sie über den Geschäftsverlauf informieren.

Des Weiteren werden wir über personelle Veränderungen in der Zentrumsleitung, sowie die Herausforderungen des Fachkräftemangels, berichten.

In den letzten Jahren sah sich der Vorstand gemeinsam mit der Zentrumsleitung mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Daher beantragt der Vorstand eine Stärkung seiner Position.

Die Unterlagen zur Mitgliederversammlung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

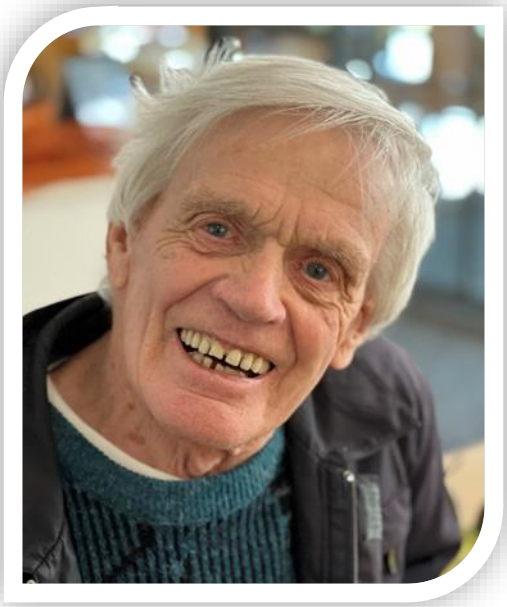
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute und gesunde Zeit.

Otto Born
Präsident des Vereins Alters- und Pflegezentrums Rondo

Geburtstage im April

Gertrud Hunziker
10. April 1936

Ursula Maria Rohr
15. April 1943



Peter Fehlmann
29. April 1935

Abschied

Leider mussten wir Ende Februar & März 2024 von zwei Mitbewohnern Abschied nehmen

Erhard Lüscher
*07.05.1935
†26.02.2024

Willi Metzger
*20.10.1940
†12.03.2024

Rondo PLUS
Wohnen Alterszentrum

Wohnung frei

„Begleitetes Wohnen am Rondoweg 4“

Wohnen mit Dienstleistung - Paket

Veranstaltungen

24.04.2024 15:00 Uhr Musikunterhaltung mit Housi

«Dessert Nami»

An jenem Mittwochnachmittag haben wir unser Dessert selber zubereitet. Es ist noch nicht ganz die richtige Jahreszeit für Fruchtsalat, trotzdem haben wir uns für dieses feine Dessert entschieden. Verschiedene Früchte wie Äpfel, Birnen, Grapefruit, Orangen, Trauben und Mango haben wir verwendet. Ja die Mango passt nicht gerade in den Winter, aber die Küche hatte noch zwei Stücke übrig. Tatsächlich fanden wir, dass diese Frucht optimal zu den anderen passt. Wir haben alles gerüstet und dann in einer Schüssel vermischt. Mmhhh, es sah schon sehr lecker aus. Natürlich durfte

der Schlagrahm nicht fehlen. Das gehört doch einfach dazu!

Wir genossen es sehr und es mundete uns allen.

Bild und Text: Nadia Gebert

Rosengrüsse

Jeder erste Sonntag im März ist für den Sameriterverein Safenwil reserviert. Eine Delegation des Sameritervereins überbringt Rosengrüsse an unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Zum Einstig gibt es traditionell ein gemütliches Apéro. An diesen wird gerne über verschiedene Herausforderungen gesprochen, mit denen sich der Samariterverein auseinandersetzen muss. Unter anderem ist dies die Rekturierung neuer Mitglieder, was immer schwieriger wird. Michael Wilhelm überbringt eine kurze Grussbotschaft vom Sameriterverein und dann geht's in verschiedenen Richtungen ans Rosenverteilen. Dabei ernten sie freudige Blicke, dankbare Worte und interessante Gespräche.

Ein grosses Dankeschön an den Sameriterverein Safenwil.

Text & Bild: Marlis Businger

Spende vom Supptentag

Bei einem Besuch anfangs März überbrachte uns Frau Otz vom ref. Kirchenchor Safenwil eine Spende zugunsten der Aktivierung. Diese Spende ist anlässlich des Suppentags vom 24.02.2024 zusammen gekommen. Dieses Jahr wurde die Aktivierung vom Alterszentrum Rondo berücksichtig. Herzlichen Dank für den stolzen Betrag, welchen wir für unsere BewohnerInnen gezielt einsetzen werden.

Text & Bild: Marlis Businger

Jodeldiplom

Zwei unserer Bewohnerinnen kommen sehr gerne ins Singen und „Musig lose“. Mir ist aufgefallen, dass Sie immer kräftig mitjodeln wenn wir ein Lied gesungen haben, in dem gejodelt wird. Irgendwann kam dann die Frage von den zwei Frauen, ob sie sich noch kein Diplom verdient hätten. Na klar, habt ihr das! Ich setzte mich ans Pult und kreierte ein Diplom. Im Singen überreichte ich dann das Jodeldiplom. Die Freude war groß. Nun ist es so, dass Sie ums Jodeln nicht mehr herumkommen. Sie werden immer wieder aufgeboten, diesen Part zu übernehmen. Welch eine Freude in diesen Augen.

Bild und Text: Nadia Gebert

Osterhäsli backen

Bekanntlich kommt der Osterhase mit schnellen und grossen Schritten. Eierfärben ist grossartig, aber wir wollten zusätzlich noch etwas anderes machen. So entstand die Idee mit den „Osterhäsli“ backen. Wir bestellten in der Küche „Häsliteig“ (Zopfteig). Oha, wir wussten das es 66 Stück geben musste, aber als wir den Teig sahen, hatten wir ein etwas mulmiges Gefühl, denn die Masse war einfach enorm! „Jänu so de!“

Da hiess es ran an die Arbeit, wir schaffen das. Unsere Helfer waren wirklich sehr fleissig, abwägen, Stangen rollen, zusammenrollen, den Kopf separat rollen und einschneiden. Schon bald hatte es eine stattliche Zahl an „Häsli“ auf dem Blech. Jetzt wurden sie mit Eigelb bepinselt und ab in den Ofen. Der feine Duft der dabei entstand, lockte einige in unseren Raum. Doch ausser schnuppern war nichts. Insgesamt gab es aus der grossen Masse 86 „Osterhäsli“, welche nun an Ostern verspeist werden können. Auch wir hatten Hunger, so wurden wir von der Küche mit einem feinen Mittagessen belohnt.

Bild: Nadia Gebert/Text: Beatrice Kunz

Frühlingsmalen

Schon sehr früh meldeten wir im ganzen Haus, dass wir WC – Rollen benötigen. Nach unseren ersten Befürchtungen, nicht genügend zu haben, kamen auf einmal von überall her Rollen zu uns. Alle waren natürlich sehr gespannt, was es daraus wohl geben würde. Wir bereiteten alles vor, ie Tische abdecken Farben und Pinsel bereitstellen und was es sonst noch so alles braucht.

Obwohl wir nur Pastellfarben wollten, tat dies der Kreativität keinen Abbruch. Mit viel Hingabe wurden die Rollen in allen Farben angemalt und dies nicht nur von aussen sondern auch von innen. Zum Glück hatten sich alle BewohnerInnen mit einer Schürze eingedeckt, denn es gab doch da und dort etwas Farbe, wo sie eigentlich gar nicht sein sollte. Zwischendurch bemerkten wir alle, dass nicht die Hände voller Farben sein sollten, sondern unsere Rollen. Dies tat der Freude jedoch keinen Abbruch.

Bild und Text: Beatrice Kunz

:

Frühlingsdeko

Das Geheimnis der WC – Rollen werden wir in diesem Beitrag aufdecken. Die Dekoration gestalten wir jeweils mit unseren BewohnerInnen. Dieses Mal haben wir vorgängig WC – Rollen in Pastellfarben angemalt. Diese wurden nun geschnitten und zu Blumen zusammengeklebt. Für die Blüten

gab es Knöpfe, die wir vor langer Zeit einmal geschenkt bekamen.

Frau Loosli war es besonders wichtig, dass es eine Harmonische Blume gab, so wurde von Ihr alles akribisch genau unter die Lupe genommen, ob es auch wirklich zusammenpasst oder nicht. Während Knöpfe herausgesucht wurden, beschäftigten sich andere mit den Vogelkäfigen. Etwas Moos auf den Boden, ein Schneckenhaus, eine wunderschön farbige Tulpe, ein Vogel, ein Schmetterling, der

Fantasie wurden keine Grenzen gesetzt. Alles war möglich! Unser Haus erstrahlt nun in voller Blütenpracht, der Frühling hat nicht nur draussen Einzug gehalten!

Bild und Text: Beatrice Kunz

Öpis füre Gluscht

Das Classic Center ist bekannt für den Donnerstagnachmittag, wo Kuchen und Kaffee serviert wird. Uns wurde mitgeteilt, dass man auch an anderen Tagen „beleiti Brötli“ bekommt. Wir von der Aktivierung klärten das ab und haben einen Nachmittag im Classic Center reserviert. 24 Belegte Toastscheiben, mit Thon, Schinken und Ei wurden bestellt. In einer Kolonne spazierten wir vom Rondo ins gegenüberliegende Classic Center. Dort angekommen, waren die netten Mitarbeiterinnen schon parat. Getränke wurden bestellt und die Brötchen auf schönen Platten serviert. Toll, sie wurden nämlich frisch am Morgen selbst

zubereitet. Es blieb keines übrig, alle wurden gegessen. Nachdem wir dann auch die schönen Autos bestaunt hatten, ging es wieder zurück ins Rondo. Natürlich wieder in Reih und Glied. Bei diesen Anlässen werden wir immer wieder von unseren ‚Freiwilligen Mitarbeiterinnen‘ und dem Technischen Dienst unterstützt. Besten Dank dafür. Und ein herzliches Dankeschön auch an das Personal von der Emil Frey, es war sehr lecker und wir kommen immer wieder gerne.

Bild: Beatrice Kunz/Text: Nadia Gebert

Projekt Dachgarten «Striegel»

Im Zusammenhang mit dem Anbau 2018 wurde die Dachterasse in der Wohngruppe Striegel toll bepflanzt und ist am Einweihungsfest sehr schön daher gekommen. Leider haben diese Pflanzen das sehr heisse Wetter nicht überlebt. Wir haben immer mal wieder Schadensbegrenzung vorgenommen aber so richtig schön kam es nicht mehr daher. So haben wir nun eine Fachperson beigezogen mit dem Ziel, eine nachhaltige Bepflanzung, bei welcher über die verschiedenen Zeitzonen des Jahres immer etwas blüht, hinzubekommen. Natürlich darf es auch nicht giftig sein. Schon Wochen vorher wurden die Beete mit Erde gefüllt, damit sich diese vor der Bepflanzung setzen kann. Mitte März ist dann Conny Wildi von Garteliebi Rothrist mit ihrem voll bepackten Auto vorgefahren. Mit der Hilfe des Technisches Dienstes wurden all die Pflanzentöpfe, sowie der Lavendelbaum in den 3. Stock auf die Dachterrasse befördert.

Noch bei Nebel hat Frau Wildi die verschiedenen Töpfe platziert und wieder umplatziert, so lange bis alles am richtigen Ort stand. Die Vorbereitung war abgeschlossen. Am Nachmittag bei schönstem Wetter und milden Temperaturen wurde alles eingepflanzt. Der Technische Dienst bekam dabei Hilfe von einigen BewohnerInnen. Andere BewohnerInnen haben das ganze Treiben interessiert mitverfolgt und zugeschaut. Manche haben aber auch liebevoll über die neuen Pflänzchen gestrichen.

Besuch gab es von BewohnerInnen vom 1. und 2. Stock, auch sie wollten das Geschehen mitverfolgen. Nach getaner Arbeit waren alle rundum zufrieden. Frau Wildi hat noch etliche Tipps für die Pflanzenpflege abgegeben. Der ganze Nachmittag war reger Betrieb auf der Terrasse und die BewohnerInnen hatten merklich Freude am neu gestalteten Bewegungsraum.

Welchen Pflanzen begegnen wir auf der Dachterasse?

Schafgarbe, Frauenmanntel, Steinkraut, Alpenaster, Bergminze, Wegwarte, Kleine Waldmiele, Sonnenhut, Fenchel, Curry-Kraut, Lavendel, Aufrechte Rutenhirse, Schlüsselblume, Lungenkraut, Rosmarin, Sonnenhut, Salbei,Thymian, Weinrebe und Herbstflieder-Baum.

Auch etwas zum naschen ist zu finden: Rote Johannisbeeren

Text: Marlis Businger / Bild: Conny Wildi, Mathias Widmer, Marlis Businger

Impressum

Rondo-Kurier Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren

Herausgeber **Alters- und Pflegezentrum Rondo**
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Telefon 062 788 70 20
Fax 062 788 70 29
E-Mail info@azrondo.ch

Redaktion Rondo-Kurier Team
Redaktionsschluss 24.03.2024

Druck Sekretariat
Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement Kostenlos
Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung Aargauische Kantonalbank
IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1
PC-Konto 50-6-9